

einfach machen! 6

Fortbildungstagung
zum praktischen Kulturmanagement

Anmeldeverfahren

Falls Sie an der Tagung teilnehmen wollen, senden Sie bitte die nebenstehende **Anmeldung** zusammen mit einem **Verrechnungsscheck über DM 65.- (keine Überweisungen!)** mit dem Vermerk „Tagung einfach machen 6“ an das Kulturamt der Stadt Erlangen. Bitte geben Sie den **TeilnehmerInnen-Namen deutlich** an.

Da wir maximal 100 TeilnehmerInnen aufnehmen können und bei den bisherigen Tagungen die Nachfrage sehr groß war, werden die TeilnehmerInnen in der **Reihenfolge des Anmeldungszeitpunkts** bestimmt.

Anmeldeschluß: 10. November 1995.

Die Anmeldebestätigung geht Ihnen ca. eine Woche vor der Veranstaltung zu. Im Falle einer Absage erhalten Sie den Verrechnungsscheck zurückgesandt. Vielen Dank für Ihr Verständnis für diese Vorgehensweise.

Wenn Sie auch in Zukunft Interesse an der Zusendung von Informationen zu Fortbildungsveranstaltungen und anderen Programmen zur Kulturarbeit in der Region haben, teilen Sie uns dies bitte mit.

Die TeilnehmerInnen werden gebeten, die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen. Das Wildenstein'sche Palais liegt in Nähe des Erlanger Bahnhofs bzw. des zentralen Busbahnhofs Hugenottenplatz.

Veranstalter:
Kulturamt der Stadt Erlangen
in Zusammenarbeit mit
dem Stadtverband Erlanger Kulturvereine,
der Volkshochschule Erlangen,
dem Amt für Kultur und Freizeit der Stadt Nürnberg,
der Kulturpolitischen Gesellschaft Landesgruppe Bayern und
art:works, Schwarzenbruck.

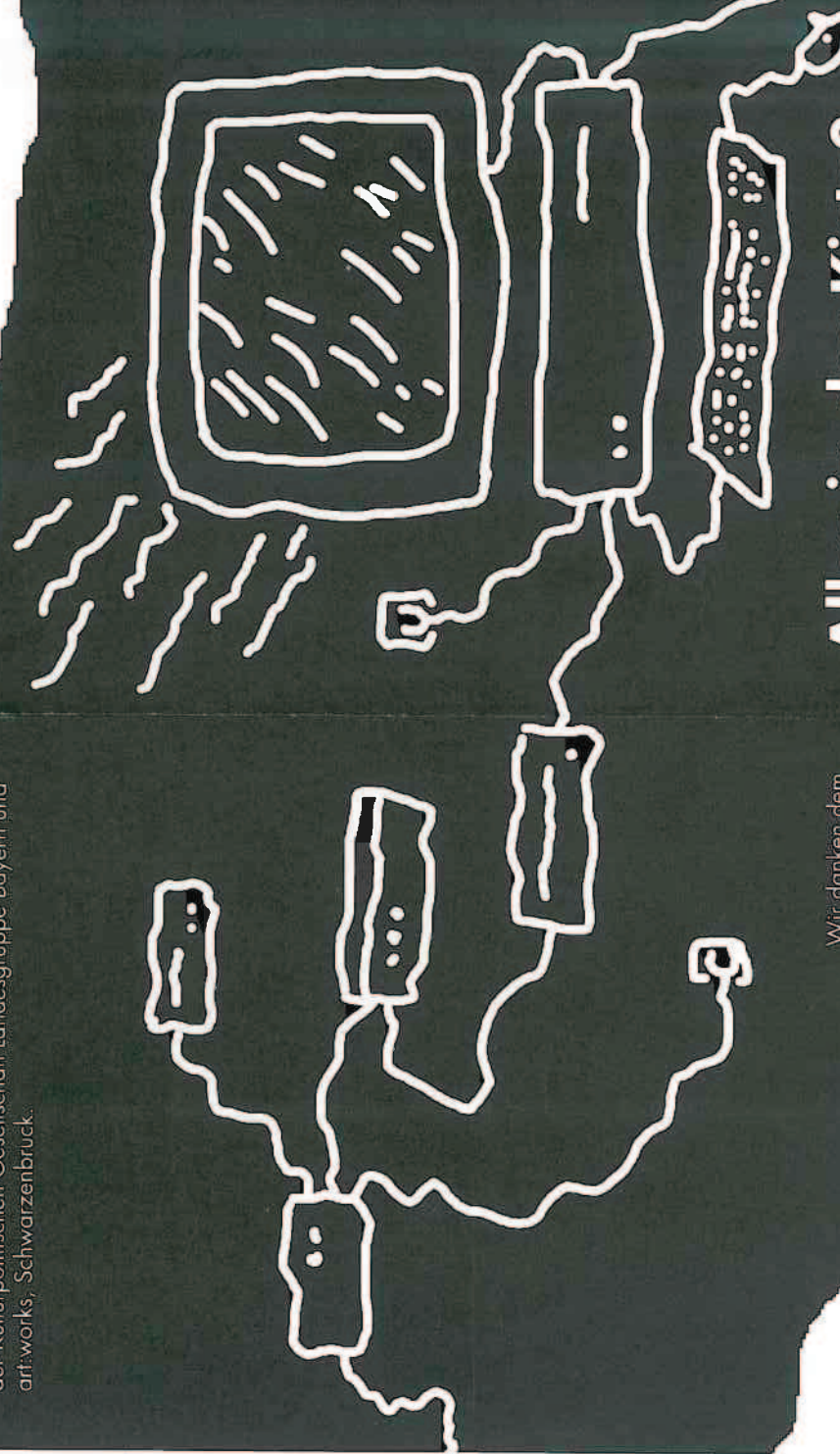
Wir danken dem
Computer + Design Center Nürnberg
für die technische Unterstützung
der Veranstaltung.



Computer + Design Center

einfach machen! 6

Fortbildungstagung
zum praktischen Kulturmanagement



Alles in der Kiste? Computereinsatz in der Kulturarbeit

Samstag, 25. November 1995
Erlangen Wildenstein'sches Palais Friedrichstr. 19-21

Computer haben sich in allen professionellen Arbeitsfeldern längst durchgesetzt. Sie ersetzen Schreibmaschinen, Karteikästen und Zeichensätze. Sie revolutionieren Gestaltung, Satz- und Reprotechnik. Sie dienen zur Kalkulation wie zur Kommunikation. Und sie bringen trotz aller Zeitersparnis und Arbeiterleichterung die Menschen, die mit Ihnen arbeiten, gelegentlich dennoch im Alltag zur Weißglut.

Die Tagungsreihe „einfach machen“ will in diesem Jahr Nutzen und Grenzen des Computereinsatzes in der Kulturarbeit aufzeigen. In zwei Themensträngen sorgen kompetente Referenten für Überblick im Dschungel der Betriebssysteme, Geräte und Anwendungsprogramme. Die technischen Möglichkeiten werden dabei „heruntergebrochen“ auf die Bedürfnisse im Kulturbereich und auch hinterfragt auf ihre besonderen Eigenheiten zwischen Effektivierung der Arbeit und Effekthascherei im Umgang mit den digitalen Mitteln.

Der THEMENSTRANG 1 wendet sich an engagierte Einsteiger ebenso wie an erst vorsichtig Interessente und bietet in drei thematischen Einheiten Grundinformationen über nötige und sinnvolle technische Ausstattung, über Kostenrahmen, Einarbeitungsaufwand und Nutzungsmöglichkeiten für die eigene Arbeit im Kulturbereich. Praxisorientiert zeigt dieser Themenstrang exemplarisch die wichtigsten Programme für die tägliche Arbeit, sowohl im organisatorischen Bereich als auch im Rahmen der Informations- und Öffentlichkeitsarbeit.

Der THEMENSTRANG 2 wendet sich an schon versierte Nutzer, die bereits über Grundkenntnisse und über eigene Erfahrungen mit der Arbeit am Computer verfügen und die sich, aufbauend beispielsweise auf Textverarbeitungsprogramme, für die Voraussetzungen, Möglichkeiten und Arbeitsabläufe des elektronischen Publizierens (DeskTopPublishing) mit Layout-, Grafik- und Bildverarbeitungsprogrammen interessieren.

Wegen dieser unterschiedlichen Ausrichtung ist ein Wechsel zwischen einzelnen Blocks der beiden Themenstränge nicht vorgesehen. Nähere Informationen zum Anmeldeverfahren auf der Rückseite dieses Programms.

Während der Pausen INTERNET-Demonstration.

Alles in der Kiste?

Computereinsatz in der Kulturarbeit

09.15 Uhr	Begrüßung, Einführung, Organisatorisches zum Tagungsablauf Dr. Georg Leopold (Kulturamt der Stadt Erlangen)
09.30 Uhr	Mehr Chips als Grips? Computerarbeit zwischen Effektivierung und Effekthascherei Referent: Rainer Grabowski (Chefredakteur 'Chip')
	THEMENSTRANG 1
10.30 - 12.00	Grundlageninformation Computer-Einsatz Grundausstattung Hard- und Software, Betriebssysteme, Kostenrahmen, Einarbeitung und Folgeaufwand. Referent: Martin Goldmann (Up to date Kommunikationsservice)
12.00 - 13.30	Pause, Kontakte, INTERNET-Demonstration
13.30 - 15.00	Anwendungsbereiche 1 Textverarbeitung, Integrierte Büro-Software, Adressverwaltung, Budgetverwaltung, Buchhaltung, Datenbank. Referent: Rainer Göttlinger (Freier Medienberater)
15.00 - 15.30	Pause und Kontakte
15.30 - 17.00	Anwendungsbereiche 2 DeskTopPublishing: Einfachsanwendungen und Schnittstellen zum Profibereich, Datenübertragung, Arbeit im Netzwerk. Referent: Manfred Petzold (Kulturwerkstatt Erlangen)
	Moderation: Pierre Leich (ART Gruppe)
	THEMENSTRANG 2
	Grundlageninformation DeskTopPublishing (DTP) Basiswissen konventionelle und digitale Druckvorstufe, technische Voraussetzungen für DTP (Hardware) Kostenrahmen, Einarbeitung und Folgeaufwand. Referent: Constantin Alecu (Lehr & Brose)
	DeskTopPublishing (DTP) 1 Nutzungsmöglichkeiten und Arbeitsweise von Grafik-, DTP- und Bildverarbeitungsprogrammen. Zusammenarbeit mit Profis (Belichtung, Druck), Teilarbeiten und Schnittstellen im Herstellungsprozeß, Datenübertragung. Referent: Robert Hirschbeck (Maul Belser Art Service)
	DeskTopPublishing (DTP) 2 (Fortsetzung) Referent: Robert Hirschbeck (Maul Belser Art Service)
	Moderation: Jürgen Schehak (art:works)